

# Turnen — Sport — Spiel — Wandern.

## Wettbewerb am Karfreitag.

**Handball:** GutsMuths Dresden 5:7  
Ritterer Dresden — Berliner Turnverein Dresden 2:4  
Ballspielclub Wittenberg — Berliner Turnverein Dresden 4:4  
Concordia — Wittenberg Sport- und Ballspielclub 1:1  
Sportclub Wittenberg — GutsMuths Dresden 3:0  
Sportclub Wittenberg — Berliner Turnverein Dresden 1:2  
Vormannsdorf — GutsMuths Dresden 5:1.

## Sport-Verein „Sportklub 24“ e. V., Riesa.

**Handball:** 1. Jugend hat für beide Feiertage und zwar nachmittags 4 1/2 Uhr auf eigenem Platz ein Spiel abgepfiffen. Am ersten Tage hat die Mannschaft gegen die Jugend von „Sportklub 24“ Riesa eine lehrreiche Kitzlerie durchgemacht, was ihr bei gleichen Leistungen wie am Vortage ein glänzendes Ergebnis brachte. Der Sieger am 2. Feiertage ist „Sportklub 24“ Riesa. Sie hat das Spiel in Riesa mit einem klaren Resultat um den Sieg entschieden, der wahrscheinlich die Domstädter letzten Endes als Sieger ergeben wird.

## Hockey im RSB.

In Riesa weilt am Donnerstag als Gast die 2. Mannschaft des Allgemeinen Turnvereins Weipolitz. Ihr wird eine kombinierte Mannschaft des RSB. gegenübergestellt, in der vor allen Dingen Spieler der leider einseitigen 2. Mannschaft berücksichtigt werden. Trotzdem wird das Spiel ein harter Kampf werden, da beide Mannschaften vornehmlich vollständig gleichwertig sind. Ein Sieger steht jedenfalls vorher noch nicht fest. Die Mannschaft wird gegen, die ein schnelleres Tempo, auf das es bei Hockey vor allen Dingen ankommt, bis zuletzt durchhält. Wir hoffen, daß dies die Mannschaft des RSB. ist. Sie hat das Spiel in Riesa und wird dies auch beweisen. Sie wird alles daran setzen, die zum Schluß durchzuführen und so einen hart erkämpften Sieg davontragen.

## Spiel am Karfreitag.

**RSB. 1.—Turnverein 47 Wurz 1. 0:1 (0:1).**  
Übermüht lieferte sich die Hockeywelt eine Überraschung, diesmal allerdings unangenehm für den RSB. In der ersten Viertelrunde spielte die RSB.-Mannschaft in einer Form wie in Freiberg, Wurz war vollständig in seinen Schutzelementen versunken und kaum von viel Glück reden, daß keine Tore gefallen sind. Dann machten sich die Gäste frei und es gelang ihnen, bei verteiltem Spiel eine schwache Abwehr des Riesaer Torhüters, der übrigens eine ganze klare Torhüterrolle ausübte, auszunutzen und einzuschließen. Eine klare Torhüterrolle wird dann vom Riesaer Torhüter und Linksaußen verpaßt. Nach Halbzeit wurde viel geredet und schon war es mit dem Aufwachen der RSB. am Sonntag waren nur noch die beiden Halbturner gut. Der rechte Flügel unterstützte den Sturm überhaupt nicht. Von Tempo war gar nichts zu sehen. Das war ja vielleicht auch eine Folge des fortwährenden Regens. Aber trotzdem, die Schwäche muß in jedem Falle bleiben, sonst ist dem Hockeyspiel einer der Hauptfaktoren, die es anderen Sportarten gegenüber hervorheben, genommen. Offensichtlich sieht die junge RSB.-Elf aus diesem Spiel Lehren für kommende, dann hat es doch wenigstens einen guten Zweck gehabt.

## Riesaer Sportverein e. V. Abteilung für Jugendpflege.

**Riesaer Sportverein 1. Junioren—1. SC. Lauscha Jun. 4:3 (0:1).**

Widerstandsreiches Spiel, jedoch verbundene der schwere Boden volle Aufgabe beider Mannschaften.

**Riesaer Sportverein 1. Junioren—SV. Dresden-Cobitz 1. Junioren.**

Das einzige Jugendspiel, bei Fußballspiel, welches am 1. Feiertage stattfand. Nach ihrem Siege gegen Lauscha mühten die 1. Junioren gegen die Weipolitzer ebenfalls ein schönes hohes Spiel zu liefern. Die Gäste bringen ihre beste Elf mit und werden bestrift sein, bei ihrem Auftreten in Riesa den besten Eindruck zu hinterlassen. Das Spiel findet nach 2 Uhr auf dem Platz am Bürgergarten statt. Der RSB. tritt in bester Aufstellung an.

**Riesaer Sportverein 1. Jugend—Dresdner Sportgesellschaft 98 1. Jugend.**

Die 1. Jugend weilt am 1. Feiertage in Dresden, um am Jugendturnier der Dresdner Sportgesellschaft teilzunehmen. Die Mannschaft trifft sich früh 7 1/2 Uhr am Bahndorf. Spielbeginn nachmittags 2 Uhr auf dem Platz der Sportgesellschaft in Dresden-Neustadt.

Die Jüngsten des Vereins weilt am Karfreitag in Olsch und verloren 1:0. Olsch trat verstärkt an durch 4 Jugendpieler. Leider wurde das Spiel nach 35 Min. Spieldauer vom Schiedsrichter abgebrochen, da Olsch 1. gegen Leipzig Fortuna Schulmannschaft spielte. Das Spiel mußte 3:1 gewonnen werden.

Am 2. Feiertage nachmittags 2 Uhr weilt Olsch hier zum Rückspiel. Hier dürfte ein hoher Sieg des RSB. herauspringen.

## Noch kein mitteldeutscher Damen-Handballmeister.

**GutsMuths Dresden — Fortuna Leipzig spielen wieder 0:0.**  
Auch das gestrige Wiederholungsspiel um die mitteldeutsche Damen-Handballmeisterschaft zwischen GutsMuths Dresden und Fortuna Leipzig auf dem Leipziger Sportplatz vor ca. 1000 Zuschauern hatte das gleiche Ergebnis wie am Sonntag in Dresden. Beide Mannschaften trennten sich trotz Verlangung unentschieden 0:0. GutsMuths Dresden zeigte den technisch besser entwickelten Handball, während sich die Leipziger Damen mit Ausnahme von wenigen Momenten immer in der Defensive befanden. Wenn GutsMuths heute

## Der Frühjahrsstarrsch der Augen.

Im Gefolge der Jahreszeiten treten regelmäßig ganz bestimmte Krankheiten gehäuft auf. Im Sommer sind es die Darmkrankheiten, Sonnenbrand, Sonnenstich und Hitzschlag, Kreuzotterbisse usw., im Winter sind es die Erkrankungen der Atmungsorgane, die Erkältungskrankheiten, die im Vorbergrunde stehen. Aber wir kennen auch Krankheiten, die an das Frühjahr gehäuft erscheinen. Und unter diesen ist vor allem der Frühjahrsstarrsch der Augen zu nennen. Meist sind es jugendliche, vorwiegend männlichen Geschlechts, die von diesem Leiden alljährlich im Frühjahr befallen werden. Nach dem zwanzigsten Lebensjahr ist der Frühjahrsstarrsch außerordentlich selten anzutreffen. Gewöhnlich sind beide Augen in Mitleidenschaft gezogen. Das Leiden besteht mit Starbilden und Tränen, während der

nicht weicher wurde, so war das schließlich das Verdienst der Leipziger Torhüterin, die die heftigsten Situationen zu lösen verstand.

Das 2. Spiel um die Meisterschaft findet am 15. April auf dem Sportplatz in Chemnitz statt.

**GutsMuths Dresden** hat übrigens die Teilnahme am Ober-Sandballturnier des SV. Leipzig abgelehnt. Für den Erfolg stehen noch Verhandlungen.

## GutsMuths Dresden — Halle 6:4 (3:2).

Das Handballtreffen zwischen den Auswahlmannschaften von Magdeburg und Halle, das am Karfreitag in Magdeburg stattfand, endete mit einem verdienten Sieg der Vertreter der Magdeburger Farben. In der ersten Halbzeit hatten die Magdeburger etwas mehr vom Spiel, mußten die Magdeburger jedoch mit einem Tor Vorsprung in die Pause gehen lassen. Nach dem Wechsel dominierten die Magdeburger.

## Rückturnier-Städtekampf Hamburg-Leipzig-Berlin.

Hamburg hat am 7. März.

Vor allem ausverkauftem Hause ging am Karfreitag im Hamburger Circus Busch der 15. Städtekampf zwischen Hamburg, Leipzig und Berlin vonstatten. Wie schon beim letzten 14. Städtekampf ging auch diesmal wieder Hamburg als Sieger hervor, und zwar mit der höchsten bisher jemals erreichten Punktzahl von 2600 Punkten. Auch die Platzierung der übrigen beiden Städte war dieselbe wie bei der 14. Begegnung, und zwar kam Berlin an die zweite Stelle mit 2421 Punkten und Leipzig an die dritte mit 2408 Punkten.

## Stand der Vorbereitungen für das 14. Deutsche Turnfest.

Für das 14. Deutsche Turnfest in Rön hatten sich bis zum 1. April 5000 Vereine mit 140 000 Teilnehmern gemeldet. Aus dem Auslande liegen bisher 1500 bestimmte Meldungen vor. Für die Turnfahrten sind bis jetzt rund 60 000 Teilnehmer angemeldet.

## Ergebnisse beim 2. Olympialaubbau.

Die Deutsche Turnerschaft beendete am Dienstag ihren Olympialaubbau im Stadion in Berlin-Grünwald. Die Prüfungsarbeiten teilweise erzielte Leistungssteigerungen. So übertraf der Springer Haag 1,85 m. Der Hahnentanzler Umanow kam im Kupelstehen auf 14,52 m und im Diskuswerfen auf 42,50 m.

## Deutsche Amateur-Vogel-Weisterschaft in Leipzig.

Das 1. Mal um einen Staatspreis.

Für die 9. deutschen Amateur-Vogel-Weisterschaft, die vom 7. bis 9. April in Leipzig vor sich gehen, hat der preussische Minister für Volkswohlfahrt, Berlin einen Staatspreis gestiftet. Der Preis soll demjenigen Landesverband des DAVV. zufallen, der die meisten Einzelsiege in den Vorkampfen und damit die beste Leistung erzielte. Diese Stiftung ist deshalb besonders hoch anzuerkennen, weil es das 1. Mal ist, das staatl. Preis für den Amateur-Vogelsport ein Preis gestiftet wurde und dies ist ein Zeichen, daß auch Staatsbehörden den Wert des Vogels als Volksbildung anzuerkennen beginnen. Die Kämpfe beginnen am Sonntag, den 7. um 19 (7) Uhr, am Sonntag, den 8. um 19 (7) Uhr und die Endkämpfe um den Titel am Montag, den 9. um 20 (8) Uhr und finden im Leipziger Centraltheater statt. Der Vorverkauf ist bereits in vollem Gange.

Für die 9. deutschen Amateur-Vogel-Weisterschaft, die in Leipzig vor sich gehen, hat der preussische Minister für Volkswohlfahrt, Berlin einen Staatspreis gestiftet. Diese Stiftung ist besonders hoch anzuerkennen, weil es das erste Mal ist, das staatl. Preis für den Amateur-Vogelsport ein Preis gestiftet wurde.

## Wienfahrt des Deutschen Auto-Clubs.

Die Österreichische Gesellschaft der Deutschen Auto-Clubs Berlin-Wien, an der mehr als 50 Wagen teilnehmen, begann gestern mit der ersten Etappe Berlin-Leipzig-Vogelsport. Die Ortsgemeinschaft Leipzig des DAVV. war den Teilnehmern die Teilfahrt entgegenzuführen, von wo die Weiterfahrt nach Leipzig gemeinsam erfolgte. Nach einer Rundfahrt durch die Stadt luden die Wagen auf dem Augustusplatz ab. Nach etwa einkündiger Rast erfolgte die Weiterfahrt über Gera, wo das gemeinsame Mittagessen eingenommen wurde, nach dem ersten Tagesziel Bayreuth. Die weiteren Etappen führen nach Vind und Wien, wo die Fahrerleitnehmer von den Stadtbehörden empfangen werden. Die Rückfahrt erfolgt über Prag nach Dresden, wo für den 11. April nachmittags das Ende der Fahrt vorgelesen ist.

## Wiederholtes Gleite durchschwimmt die Straße von Gibraltar.

Fraulein Mercedes Gleite ist es nach zahlreichen Versuchen gelungen, die Straße von Gibraltar in der Richtung von Tarifa nach Puerto Veana in zwölf Stunden zu durchschwimmen. Mercedes Gleite war um acht Uhr dreißig von der Insel Valomas in der Nähe von Tarifa von der europäischen Seite aus gestartet und erreichte die afrikanische Küste um 21.20 Uhr in der Nähe von Veana. Die Ärzte erklärten bei der nach der Ankunft erfolgten Untersuchung, daß Fraulein Gleites Verstand im Hinblick auf die enorme Leistung, die sie hinter sich hatte, gut sei. Mercedes Gleite selbst erklärte, daß sie sich während des Schwimmens gut gefühlt habe und daß die ersten Stunden die schwierigsten gewesen seien.

## Eine Stiftung stiftet Turner für die Belgoländer Turner.

Der Turnverein Chemnitz und Umgebung hat dem „Z. Post“ auf Belgoländer einen Barren gestiftet, um ihn die Möglichkeit einer Ausgestaltung des turnerischen Wettkampfs zu geben. Die Stiftung bedeutet die Einlösung eines beim Besuch der Insel nach dem Deutschen Turntag in Bremen gegebenen Versprechens, dessen Erfüllung bei den Belgoländer Turnern große Freude ausgedrückt hat.

einmalige Katastrophe, die Entzündungserscheinungen, im allgemeinen sehr gering sind oder gänzlich fehlen, so daß die Bezeichnung Katarrh nicht ganz zutreffend ist. Die Entzündung der Harnwege ist weitlich und erscheint wie „von Ruch begossen“, es kommt zu plötzlichen Schmerzen im Bereich der Harnblase, die sich nach unten bis zum Harnhals hinzieht. Alle diese Erscheinungen nehmen während des Sommers zu, um im Herbst allmählich zurückzugehen. Nach Eintritt der kalten Jahreszeit sind die Kranken von ihren Beschwerden meist gänzlich befreit und auch die geschädigten Veränderungen an der Harnblase verschwinden. So geht es Jahr für Jahr. Im Frühjahr die Erkrankung, im Winter Besserung. Aber wenn das Leiden viele Jahre besteht, dann können mitunter auch im Winter erhebliche

Erkrankungen vorkommen, in der Höhepunkt der Krankheit kann sogar in diese Jahreszeit fallen. Jedoch auch nach Jahren, selbst nach zwanzigjährigem Bestehen verschwindet der Frühjahrsstarrsch von selbst, ist ohne Spuren zu hinterlassen.

Über die Entstehungsursache dieses Leides ist seitens der Medizin noch keine Klarheit. Man nimmt zwar an, daß das Leiden die Krankheit auslöst und um zu verhindern vermag. Aber zum Zustandekommen sind noch andere, mindestens ebenso wichtige Faktoren erforderlich, über die noch ein unüberwindliches Dunkel verhängt ist. Einen für den Heilplan nicht unwichtigen Anhaltspunkt bildet die Tatsache, daß es sich bei den Kranken mit Frühjahrsstarrsch vielfach um eigenartige blasse, anfällige Personen handelt. Man wird also neben der örtlichen Behandlung für allgemeine Kräftigungsmassnahmen sorgen müssen, unter denen der Klimawechsel nicht selten eine außerordentlich günstige Rolle spielt. Eine Verhütung der Krankheit ist mit den bisher bekannten Mitteln leider kaum möglich. Aber der Arzt wird durch Verordnung von Schutzmitteln die Beschwerden lindern können. Auch durch Medikamente, wie durch Localin und Euphrasin wird der Arzt dem Kranken wenigstens Erleichterung zu schaffen können. Immerhin sind die Beschwerden bei Frühjahrsstarrsch meist erträglich, und die sichere Aussicht, in späteren Jahren das Leiden gänzlich zu verlieren, bietet dem Kranken stets einen erheblichen Trost.

## Handel und Volkswirtschaft.

Die Ausfuhr aus dem Saargebiet betrug im Januar 1923 2108 800 Doppelzentner seiner Produktion nach dem Reich aus, das bedeutet gegen den Monat Januar ein Mehr von rund 140 000 Doppelzentner. Die Kohlenausfuhr nach dem Reich hob sich um 118 000 Doppelzentner. Der Eingang von Waren aus dem Reich ins Saargebiet hat sich ebenfalls gehoben, er betrug auf 628 700 Doppelzentner, gegen Januar ein Plus von 37 800 Doppelzentner. Aus dem Saargebiet in das Reich wurden 8715 Maschinen ausgeführt; eingeführt wurden 8605 Stück.

## Die Reichsbank am Vierteljahresluß.

Starke Querschnittsprüche. — Steigerung des Notenumlaufs um 750 Mill. Reichsmark. — Notendeckung 47 Prozent gegen 56,5 Prozent in der Vormo.

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 31. März hat sich die gesamte Kapitalanlage der Bank in Reichsmark und Schicks, Bombards und Effekten um 777,8 Mill. auf 2500,2 Mill. Reichsmark erhöht. Im einzelnen sind die Bestände an Reichsmark, diejenigen an Bombards um 53,5 Mill. auf 84,9 Mill. Reichsmark angewachsen. Die Anlage in Effekten blieb mit 94,0 Mill. Reichsmark annähernd unverändert.

An Reichsbanknoten und Rentenbanknoten zusammen sind 799,7 Mill. Reichsmark in den Verkehr abgeflossen, und zwar hat sich der Umlauf an Reichsbanknoten um 750,2 auf 4513,2 Mill. Reichsmark, derjenige an Rentenbanknoten um 19,5 auf 616,0 Mill. Reichsmark erhöht. Demzufolge haben sich die Bestände der Reichsbank an Rentenbanknoten auf 20,2 Mill. Reichsmark vermindert.

Die fremden Gelder zeigten mit 522,8 Mill. Reichsmark eine Zunahme um 37,1 Mill. Reichsmark. Die Bestände an Gold und bedienungsfähigen Devisen sind insgesamt mit 2119,6 Mill. Reichsmark, im einzelnen Gold mit 1880,7 Mill. Reichsmark, die Bestände an bedienungsfähigen Devisen mit 238,9 Mill. Reichsmark ausgewiesen.

Die Deckung der Noten durch Gold allein betrug 43 Prozent gegen 50,7 Prozent in der Vormo., diejenige durch Gold und bedienungsfähige Devisen 47,0 Prozent gegen 56,5 Prozent.

## Geschäftslage einiger wichtiger Industriezweige des Handelskammerbezirks Dresden im Monat März 1923.

**Metall- und Maschinenindustrie.** Die Beschäftigung war ungefähr die gleiche wie in den Vormonaten. Bereinigt ist es zu Arbeiterentlassungen gekommen, doch dürften solche Betriebsbeschränkungen im wesentlichen auf Saisonrückfälle zurückzuführen sein.

**Angewandte Industrie.** Die anhaltende kalte Witterung verzögerte die erwartete Geschäftsbesserung. Es ist vor dem Eingang von neuen Aufträgen gerina.

**Papier- und Verpackungsindustrie.** Die beteiligten Fabriken konnten zum größten Teil noch voll arbeiten. Das Auslandsgeschäft blieb schwach. Für Edelholz sogen die Preise leicht an. Die Verpackungsindustrie klagen zum Teil über Mangel an Betriebsstoffen.

**Industrie künstlicher Blumen.** Der Absatz von Blumen wurde in der ersten Hälfte des Berichtsmonats durch die kalte Witterung zurückgehalten, in der zweiten Hälfte war er jedoch lebhaft und die Beschäftigung günstig. Die Nachfrage nach Dekorations- und Kranzblumen war besser als im Vormonat. Die beteiligten Betriebe waren voll beschäftigt.

**Damenhutindustrie.** Die Beschäftigung hat sich leicht gehoben; im großen ganzen blieb aber die wirtschaftliche Lage der Damenhutindustrie durchaus unbefriedigend.

**Zigarettenindustrie.** Beschäftigung und Wirtschaftslage waren gegenüber dem Vormonat im allgemeinen unverändert. Durch die Beschlässe des Reichstags sind die Ziffern für die Zigarettensteuer stark veräußert worden, ohne daß gleichzeitig das Geschäftsbild der Zigarettenhersteller im Sinne der bekannten Maßverfügung gesetzlich geregelt worden wäre. Die Zigarettenindustrie beklagt von der Verklärung der Ziffern mit gleichzeitiger Wiederrückkehr der vollen Wettbewerbsfreiheit schwere Auswirkungen, namentlich für die Lebensfähigkeit der Klein- und Kleinbetriebe.

**Schokoladen- und Süßwarenindustrie.** Mit wenigen Ausnahmen wird über schlechten Absatz geklagt. Bei den mit der Herstellung von Oberbedarf beschäftigten Fabriken war das Geschäft in der ersten Hälfte des Berichtsmonats etwas lebhafter. Auch diese Firmen berichten aber, daß ihre Beschäftigung verhältnismäßig schwächer war als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Geklagt wird ferner über unzulängliche Preise, besonders für Tafelchokolade, in der ein Ueberangebot herrsche.

## Kerzlicher Sonntagsdienst am 8. und 9. April 1923.

**Kerze:** Jeder Arzt für wirklich dringende Fälle jederzeit erreichbar.  
**Deutsche:** Herr Richter, Stadtrat Riesa, Hauptstraße 23, (vormittags 9—11 Uhr).  
**Wohlfahrt:** Kirchapotheke, Stadtrat Riesa, Schulstraße 1, Ankerapotheke, Stadtrat Riesa, Georgplatz 6, die auch vom 7. April 1923, abends 7 Uhr bis zum 14. April 1923, vormittags 8 Uhr nachts Dienstbereitschaft haben.